

Vergabestelle
Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Greifswald

Am Gorzberg Haus 8
17489 Greifswald
Deutschland
Tel.: +49 38558814854

Fax.:

Datum der Versendung

Vergabeart

- Öffentliche Ausschreibung
 Beschränkte Ausschreibung mit Teilnahmewettbewerb
 Beschränkte Ausschreibung ohne Teilnahmewettbewerb
 Freihändige Vergabe
 Internationale NATO-Ausschreibung

Ablauf der Angebotsfrist

Datum 02.08.2021 | Uhrzeit 23:59

Eröffnungstermin

Datum 03.08.2021 | Uhrzeit 00:00

Ort (Anschrift wie oben)

Raum

Bindefrist endet am 01.09.2021

Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

(Vergabeverfahren gemäß Abschnitt 1 der VOB/A)

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer Baumaßnahme

30012-E7-0001 Polizeinspektion Stralsund

Dringende Maßnahmen zum Substanzerhalt und Aufrechterhaltung Dienstbetrieb

Vergabenummer Leistung

21A0086G Fernmelde- und Sicherheitstechnik

Anlagen

A) die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind:

- 212 Teilnahmebedingungen (Ausgabe 2019)
 216 Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
 227 Zuschlagskriterien
 242 Instandhaltung
 Informationen zur Datenerhebung
 Hinweis für den Umgang mit Bauablaufstörungen

B) die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden:

- Teile der Leistungsbeschreibung: Baubeschreibung, Pläne, sonstige Anlagen
 214 Besondere Vertragsbedingungen
 225 Stoffpreisgleitklausel
 228 Nichteisenmetalle
 241 Abfall
 244 Datenverarbeitung
 246 Aufträge für Gaststreitkräfte
 247 Aufträge mit besonderen Anforderungen aufgrund Geheimschutz oder Sabotageschutz
 247 MIL Bauaufträge in militärisch genutzten Liegenschaften
 625 NATO Infrastrukturbauten

C) die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind:

- 213 Angebotsschreiben
 Teile der Leistungsbeschreibung: Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm
 124 Eigenerklärung zur Eignung
 125 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Teilnehmer
 221/222 Angaben zur Preisermittlung entsprechend Formblatt 221 oder 222
 224 Angebot Lohngleitklausel
 233 Nachunternehmerleistungen
 234 Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
 Vertragsformular für Instandhaltung: AMEV InstandGMA 2018 für EMA
 Eintragung in das Berufsregister (i.d.R. Handwerkskarte; IHK)
 Unbedenklichkeitsbescheinigung Berufsgenossenschaft (mindestens gültig bis Eröffnungstermin)
 217 COVID-19-Pandemie bedingte Mehrkosten und Erklärung zum Datenschutz

D) die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind:

- 126 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung – Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
 223 Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
 Datenschutz Erklärung und Vereinbarung §§ 9, 10 VgG M-V
 vgl. 216: Eignungsnachweise für die eigene Fachkunde u. angebotenes Material

1 Es ist beabsichtigt, die in beigefügter Leistungsbeschreibung bezeichneten Bauleistungen im Namen und für Rechnung

Land Mecklenburg-Vorpommern

vertreten durch das Finanzministerium

d.v.d. die Leitung des Staatlichen Bau- und Liegenschaftsamtes Greifswald

Am Gorzberg Haus 8, 17489 Greifswald

zu vergeben.

Es ist beabsichtigt, die in beigefügtem Vertragsformular bezeichneten Instandhaltungsleistungen im Namen und für Rechnung

Land Mecklenburg-Vorpommern

vertreten durch das Finanzministerium

d.v.d. die Leitung des Staatlichen Bau- und Liegenschaftsamtes Greifswald

Am Gorzberg Haus 8, 17489 Greifswald

zu vergeben.

2 Kommunikation

Die Kommunikation erfolgt

- elektronisch über die Vergabeplattform
 auf andere Weise (schriftlich/Textform)
 in Kombination: bis zur Angebots(er)öffnung elektronisch über die Vergabeplattform; danach schriftlich oder in Textform

Stelle Finanzministerium Mecklenburg-Vorpommern

Abteilung IV, Referat 450 (Zentrale Vergabestelle)

Straße Schloßstraße 9-11

PLZ/Ort 19053 Schwerin

Fax

E-Mail zvs@fm.sbl-mv.de

3 Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)**3.1 Folgende Unterlagen sind mit dem Angebot einzureichen:**

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen

3.2 - frei -

3.3 Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit dem Angebot gefordert war, werden

- nachgefordert.
 teilweise nachgefordert, und zwar folgende Unterlagen:

nicht nachgefordert.

3.4 Folgende Unterlagen sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen:

siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen

4 Losweise Vergabe

- nein
 ja, Angebote sind möglich
 nur für ein Los
 für ein Los oder mehrere Lose

nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

5 Mehrere Hauptangebote

Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist

- zugelassen.
 Werden mehrere Hauptangebote abgegeben, muss jedes aus sich heraus zuschlagsfähig sein.
 § 13 Absatz 1 Nummer 2 VOB/A gilt für jedes Hauptangebot.
 nicht zugelassen.

6 Nebenangebote

- 6.1 Nebenangebote sind nicht zugelassen, Nummer 4 der Teilnahmebedingungen gilt nicht.
 6.2 Nebenangebote sind zugelassen (siehe auch Nummer 4 der Teilnahmebedingungen) - ausgenommen Nebenangebote, die ausschließlich Preisnachlässe mit Bedingungen beinhalten -
 für die gesamte Leistung
 nur für nachfolgend genannte Bereiche:

mit Ausnahme nachfolgend genannter Bereiche:

unter folgenden weiteren Bedingungen:

- nur in Verbindung mit einem Hauptangebot

7 Angebotswertung

Kriterien für die Wertung der Haupt- und ggf. Nebenangebote

- Zuschlagskriterium Preis

Der Preis wird aus der Wertungssumme des Angebotes ermittelt.

Die Wertungssummen werden ermittelt aus den nachgerechneten Angebotssummen, insbesondere unter Berücksichtigung von Nachlässen, Erstattungsbetrag aus der Lohngleitklausel, Instandhaltungsangeboten.

- Mehrere Zuschlagskriterien gemäß Formblatt Zuschlagskriterien

Werkstätten für Behinderte wird bei der Berechnung der Wertungssumme ein Bonus von 15 Prozent eingeräumt.

Ist ein Angebot, das von einer Werkstatt für Behinderte abgegeben wurde, ebenso wirtschaftlich wie ein anderes Angebot, so wird der Zuschlag auf das Angebot der Werkstatt für Behinderte erteilt.

Der Nachweis der Eigenschaft als Werkstatt für Behinderte ist mit dem Angebot zu führen.

8 Zugelassene Angebotsabgabe

- Elektronisch

- in Textform mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel mit qualifizierter/m Signatur/Siegel

Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform muss der Bieter zu erkennen sein; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur/dem geforderten Siegel zu versehen.

Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabeplattform der Vergabestelle zu übermitteln.

- Schriftlich

Das beigefügte Angebotsschreiben ist zu unterzeichnen und zusammen mit den Anlagen in verschlossenem Umschlag bis zum Ablauf der Angebotsfrist an folgende Anschrift zu senden oder dort abzugeben:

- siehe Briefkopf
 Stelle:

Der Umschlag ist außen mit Namen (Firma) und Anschrift des Bieters und der Angabe „Angebot für

Maßnahmennummer: 30012-E7-0001	Baumaßnahme: Polizeiinspektion Stralsund
Vergabenummer: 21A0086G	Leistung: Fernmelde- und Sicherheitstechnik

” zu versehen, ggf. unter Verwendung eines bereit gestellten Kennzettels.

9 Stelle, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann (Nachprüfungsstelle nach § 21 VOB/A):

Finanzministerium MV, Abt. IV, RG 42 (Bundesbau), Referat 422 (Vergabe u. Vertragsrecht)

Schloßstraße 9-11

19053 Schwerin

10 Keine Einträge

Teilnahmebedingungen für die Vergabe von Bauleistungen Einheitliche Fassung

Das Vergabeverfahren erfolgt nach der "Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen", Teil A "Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Bauleistungen" (VOB/A, Abschnitt 1).

1 Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Unternehmens Unklarheiten, Unvollständigkei-ten oder Fehler, so hat es unverzüglich die Vergabestelle vor Angebotsabgabe in Textform darauf hin-zuweisen.

2 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen

Angebote von Bietern, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen.

Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte darüber zu geben, ob und auf welche Art er wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.

3 Angebot

3.1 Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

3.2 Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Das Angebot ist bis zu dem von der Vergabestelle angegebenen Ablauf der Angebotsfrist einzureichen. Ein nicht form- oder fristgerecht eingereichtes Angebot wird ausgeschlossen.

3.3 Eine selbstgefertigte Abschrift oder Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses ist zulässig.

Die von der Vergabestelle vorgegebene Langfassung des Leistungsverzeichnisses ist allein verbindlich.

3.4 Unterlagen, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen.

3.5 Alle Eintragungen müssen dokumentenecht sein.

3.6 Ein Bieter, der in seinem Angebot die von ihm tatsächlich für einzelne Leistungspositionen geforderten Einheitspreise auf verschiedene Einheitspreise anderer Leistungspositionen verteilt, benennt nicht die von ihm geforderten Preise. Deshalb werden Angebote, bei denen der Bieter die Einheitspreise einzelner Leistungspositionen in „Mischkalkulationen“ auf andere Leistungspositionen umlegt, von der Wertung ausgeschlossen.

3.7 Alle Preise sind in Euro mit höchstens drei Nachkommastellen anzugeben.

Die Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw.) sind ohne Umsatzsteuer an-zugeben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss des Angebotes hinzuzufügen.

Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die

- ohne Bedingungen als Vomhundertsatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden

und

- an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt sind.

Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftrags-erteilung Vertragsinhalt.

4 Nebenangebote

4.1 Soweit an Nebenangebote Mindestanforderungen gestellt sind, müssen diese erfüllt werden; im Übr-igen müssen sie im Vergleich zur Leistungsbeschreibung qualitativ und quantitativ gleichwertig sein. Die Erfüllung der Mindestanforderungen bzw. die Gleichwertigkeit ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen.

4.2 Der Bieter hat die in Nebenangeboten enthaltenen Leistungen eindeutig und erschöpfend zu be-schreiben; die Gliederung des Leistungsverzeichnisses ist, soweit möglich, beizubehalten.

Nebenangebote müssen alle Leistungen umfassen, die zu einer einwandfreien Ausführung der Bauleis-tung erforderlich sind.

Soweit der Bieter eine Leistung anbietet, deren Ausführung nicht in Allgemeinen Technischen Ver-tragsbedingungen oder in den Vergabeunterlagen geregelt ist, hat er im Angebot entsprechende Anga-ben über Ausführung und Beschaffenheit dieser Leistung zu machen.

4.3 Nebenangebote sind, soweit sie Teilleistungen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses beeinflussen (ändern, ersetzen, entfallen lassen, zusätzlich erfordern), nach Mengenansätzen und Einzelpreisen aufzugliedern (auch bei Vergütung durch Pauschalsumme).

- 4.4 Nebenangebote, die den Nummern 4.1 bis 4.3 nicht entsprechen, werden von der Wertung ausgeschlossen.

5 Bietergemeinschaften

- 5.1 Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben,
- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
 - in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
 - dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
 - dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte/mit Siegel versehene Erklärung abzugeben

- 5.2 Sofern nicht öffentlich ausgeschrieben wird, werden Angebote von Bietergemeinschaften, die sich erst nach der Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeförderten Unternehmen gebildet haben, nicht zugelassen.

6 Nachunternehmen

Beabsichtigt der Bieter Teile der Leistung von Nachunternehmen ausführen zu lassen, muss er in seinem Angebot Art und Umfang der durch Nachunternehmen auszuführenden Leistungen angeben und auf Verlangen die vorgesehenen Nachunternehmen benennen.

7 Eignung

- 7.1 Öffentliche Ausschreibung

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) und ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot die ausgefüllte „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

- 7.2 Beschränkte Ausschreibungen/Freihändige Vergaben

Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen **präqualifizierte Unternehmen** der engeren Wahl auf gesondertes Verlangen nachweisen, dass die von ihnen vorgesehenen Nachunternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifizierung erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot **nicht präqualifizierter Unternehmen** in die engere Wahl, sind auf gesondertes Verlangen die in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen vorzulegen. Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen die Eigenerklärungen und Bescheinigungen auch für die benannten Nachunternehmen vorgelegt bzw. die Nummern angegeben werden, unter denen die benannten Nachunternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Die Verpflichtung zur Vorlage von Eigenerklärungen und Bescheinigungen entfällt, soweit die Eignung (Bieter und benannte Nachunternehmen) bereits im Teilnahmewettbewerb nachgewiesen ist.



	Vergabenummer
	21A0086G
Baumaßnahme Polizeiinspektion Stralsund	
Dringende Maßnahmen zum Substanzerhalt und Aufrechterhaltung Dienstbetrieb	
Leistung Fernmelde- und Sicherheitstechnik	
Technische Anlage Einbruchmeldeanlage	

Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots
Hier: Angebotsteil Instandhaltung

1 Sie erhalten

- beiliegende(s) Vertragsformular(e) .AME.V.InstandGMA.2018 für EMA
- beigefügte Arbeitskarten

2 Gegenstand des Angebots sind sowohl die Erstellung der Anlage als auch deren

- Inspektion,
- Wartung,
- Instandsetzung,
- Begehung....
- Erweiterung,.Systembetreuung, Besondere Leistungen

3 Im Vertragsformular und

- in Anlage zum Vertragsformular
- in den Beiblättern des Vertragsformulars

sind die geforderte Vergütung und die dazu geforderten Angaben einzutragen.

Weiterhin sind

- in einer gesonderten Aufstellung/Arbeitskarte die von Ihnen vorgesehenen regelmäßigen Leistungen (Inspektions- und Wartungsarbeiten einschließlich Zeitabstände) für die verschiedenen Anlagenteile/Geräte einzutragen.
- die beigefügte/n Arbeitskarte/n hinsichtlich der Arbeiten in dem von Ihnen für erforderlich gehaltenen Umfang und/oder Fristen zu ändern.
- die in der/den beigefügte/n Arbeitskarte/n beschriebenen Leistungen ohne Änderungen anzubieten

4 Prüfung und Wertung

Ist der Angebotsteil Instandhaltung nicht wertbar, wird das Angebot insgesamt (und damit auch der Angebotsteil Erstellung der Anlage) ausgeschlossen.



Der Angebotswertung werden die angebotenen Preise für die vertraglich vorgesehene Laufzeit zugrunde gelegt. Bei einer Laufzeit bis zu 5 Jahren erfolgt dies ohne Anwendung eines Barwertfaktors (statische Berechnung: Instandhaltungskosten/Jahr x Laufzeit). Bei einer vertraglich vorgesehenen Laufzeit von mehr als 5 Jahren werden die angebotenen Preise bei der Wirtschaftlichkeitsberechnung mit dem Barwertfaktor für die Kapitalisierung [Anlage 1 zu § 20 der Verordnung über die Grundsätze für die Ermittlung der Verkehrswerte von Grundstücken (Immobilienwertermittlungsverordnung - ImmoWertV) vom 19.05.2010 (BGBl I S. 639 ff)] multipliziert. Der Zinssatz für die Berechnung des Barwertfaktors beträgt xxx %¹

Preisgleitklauseln bleiben bei der Wertung unberücksichtigt. Die Positionen, die nur auf besondere Aufforderung durch den Auftraggeber zur Ausführung kommen, werden nicht gewertet, es sei denn, in den Vergabeunterlagen wird ein Wertungsmodus genannt.

Baumaßnahme	Vergabenummer
Polizeiinspektion Stralsund	21A0086G
Dringende Maßnahmen zum Substanzerhalt und Aufrechterhaltung Dienstbetrieb	
Leistung	
Fernmelde- und Sicherheitstechnik	

Ergänzung der Aufforderung zur Angebotsabgabe

Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)

1 Unterlagen, die mit dem Angebot abzugeben sind

1.1 Formblätter

- Angebotsschreiben (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Angaben zur Preisermittlung entsprechend den Formblättern 221 oder 222 (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- 224 - Angebot Lohnleitklausel (wenn ein Änderungssatz angeboten wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, zu dem ein Änderungssatz angeboten wird)
- 233 - Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen (wenn Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen)
- 234 - Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft (wenn das Angebot von einer Bietergemeinschaft abgegeben wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot einer Bietergemeinschaft)
- 235 - Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen (wenn sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird; bei Abgabe mehrere Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedient)
- 248 - Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Vertragsformular/e Instandhaltung (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Erklärung und Vereinbarung §§ 9, 10 VgG M-V
- 217 COVID-19-Pandemie bedingte Mehrkosten und Erklärung zum Datenschutz

1.2. Unternehmensbezogene Unterlagen

- Angabe der PQ-Nummer im Angebotsschreiben oder Formblatt Eigenerklärung zur Eignung oder Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG mind. gültig / oder nicht älter als bis zum Eröffnungstermin
- Eintragung Berufsregister (z.B. Gewerbeanmeldung, HR-Auszug, Eintrag in der Handwerksrolle oder bei der IHK)
- 125 – Sicherheitsauskunft und Verzichtserklärung Bieter

1.3. leistungsbezogene Unterlagen

- Leistungsverzeichnis mit den Preisen
- Produktangaben in folgenden Positionen:
siehe Produktabfragen im Leistungsverzeichnis (diese bitte ausfüllen)
-

1.4. sonstige Unterlagen

- Erfüllung von Mindestanforderungen, z.B. Datenblätter, Muster, spezielle Nachweise
-
-

2 Unterlagen, die auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen sind**2.1 Formblätter**

- 126 - Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 236 - Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
- 223 - Aufgliederung der Einheitspreise
- Nachweise über die fachliche Eignung Ihres Unternehmens für die Installation der angebotenen Produkte
-

2.2 Unternehmensbezogene Unterlagen (Bestätigungen der Eigenerklärungen)

- 444 – Referenzbescheinigung, mind. **3** max. Referenzen der letzten **3** Jahre (vom AG bestätigt)
- Erklärung zur Zahl der in den letzten 3 Jahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen, mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal
- Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer
- rechtskräftig bestätigter Insolvenzplan (falls eine Erklärung über das Vorliegen eines solchen Insolvenzplanes angegeben wurde)
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, falls das Unternehmen beitragspflichtig ist
- Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen, falls das Finanzamt eine solche Bescheinigung ausstellt
- Freistellungsbescheinigung nach § 48b Einkommensteuergesetz
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen
-
-

2.3 leistungsbezogene Unterlagen

- Produktdatenblätter benannter Fabrikate
-
-

2.4 sonstige Unterlagen

- Urkalkulation (die Urkalkulation wird für die Prüfung der Preise geöffnet, im Anschluss wieder verschlossen)
-
-

Vergabenummer	21A0086G
---------------	----------

Baumaßnahme

Polizeiinspektion Stralsund**Dringende Maßnahmen zum Substanzerhalt und Aufrechterhaltung Dienstbetrieb**

Leistung

Fernmelde- und Sicherheitstechnik**BESONDERE VERTRAGSBEDINGUNGEN****1 Ausführungsfristen (§ 5 VOB/B)**

1.1 Fristen für Beginn und Vollendung der Leistung (=Ausführungsfristen):

Mit der Ausführung ist zu beginnen

- am **am 06.09.2021** .
- spätestens _____ Werktagen nach Zugang des Auftragschreibens.
- in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- innerhalb von 12 Werktagen nach Zugang der Aufforderung durch den Auftraggeber (§ 5 Absatz 2 Satz 2 VOB/B). Die Aufforderung wird Ihnen voraussichtlich bis zum _____ zugehen; Ihr Auskunftsrecht gemäß § 5 Absatz 2 Satz 1 VOB/B bleibt hiervon unberührt.
- nach der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Frist für den Ausführungsbeginn.

Die Leistung ist zu vollenden (abnahmereif fertig zu stellen)

- am **am 31.03.2022** .
- innerhalb von _____ Werktagen nach vorstehend angekreuzter Frist für den Ausführungsbeginn.
- in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- in der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Fertigstellungsfrist.

1.2 Verbindliche Fristen (=Vertragsfristen) gemäß § 5 Absatz 1 VOB/B sind:

- vorstehende Frist für den Ausführungsbeginn
- vorstehende Frist für die Vollendung (abnahmereife Fertigstellung) der Leistung
- folgende als Vertragsfrist vereinbarte Einzelfristen
- aus dem beigefügten Bauzeitenplan:

 ohne Bauzeitenplan werden ausdrücklich als Vertragsfristen vereinbart:**2 Vertragsstrafen (§ 11 VOB/B)**

2.1 Der Auftragnehmer hat bei Überschreitung der unter 1. als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen oder der Frist für die Vollendung als Vertragsstrafe für jeden Werktag des Verzugs zu zahlen:

- 0.00** _____ € (ohne Umsatzsteuer)
- 0.00** Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme ohne Umsatzsteuer; Beträge für angebotene Instandhaltungsleistungen bleiben unberücksichtigt. Die Bezugsgröße zur Berechnung der Vertragsstrafe bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist der Teil dieser Auftragssumme, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

2.2 Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt _____ Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt. Bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist die Vertragsstrafe auf den in Satz 1 genannten Prozentsatz des Teils der Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

- 2.3 Verwirkte Vertragsstrafen für den Verzug wegen Nichteinhaltung als Vertragsfrist vereinbarter Einzelfristen werden auf eine durch den Verzug wegen Nichteinhaltung der Frist für die Vollendung der Leistung verwirkte Vertragsstrafe angerechnet.

3 Zahlung (§ 16 VOB/B)

Aufgrund der besonderen Natur oder Merkmale der Vereinbarung wird die Frist für die Schlusszahlung gem. § 16 Absatz 3 Nummer 1 VOB/B und den Eintritt des Verzuges gem. § 16 Absatz 5 Nummer 3 VOB/B verlängert auf _____ Tage.

4 Sicherheitsleistung für die Vertragserfüllung (§ 17 VOB/B)

- Auf Sicherheit für die Vertragserfüllung wird verzichtet.
 Soweit die Auftragssumme mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, ist Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von fünf Prozent der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten.

5 Sicherheitsleistung für Mängelansprüche

- Auf Sicherheit für die Mängelansprüche wird verzichtet.
 Die Sicherheit für Mängelansprüche beträgt drei Prozent der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme (vorläufige Abrechnungssumme).

6 Bürgschaften (§ 17 VOB/B)

Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, ist dafür das jeweils einschlägige Formblatt des Auftraggebers zu verwenden, und zwar für

- | | |
|---|--|
| - die Vertragserfüllung das Formblatt | „Vertragserfüllungsbürgschaft“ |
| - die Mängelansprüche das Formblatt | „Mängelansprüchebürgschaft“ |
| - vereinbarte Vorauszahlungen und Abschlagszahlungen gem. § 16 Absatz 1 Nummer 1 Satz 3 VOB/B das Formblatt | „Abschlagszahlungs-/ Vorauszahlungsbürgschaft“ |

7 Technische Spezifikationen

Soweit im Leistungsverzeichnis auf Technische Spezifikationen (z.B. nationale Normen, mit denen europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Bewertungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen) Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: "oder gleichwertig", immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

8 Werbung

Werbung auf der Baustelle ist nur nach vorheriger Zustimmung des Auftraggebers zulässig.

9 frei

10 Weitere Besondere Vertragsbedingungen

10.1. Wasser- und Baustromanschlüsse werden zur Verfügung gestellt. Für den Verbrauch werden 0,2 % der Abrechnungssumme von der Schlussrechnung abgesetzt.

10.2. Durch den Auftragnehmer ist ein Bautagebuch zu führen und mindestens 14-tägig der Bauleitung vorzulegen.

Ende der Eintragungen



Name und Anschrift des Bieters
(Firmenname lt. Handelsregister)

Ort:
Datum:
Tel.:
Fax:
e-mail:
USt.-ID-Nr.:
HR-Nr.:
Registergericht:
BlmA-Nummer:

(Name und Anschrift der Vergabestelle)

Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Greifswald

Am Gorzberg Haus 8
17489 Greifswald
Deutschland

Angebotsschreiben

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
30012-E7-0001	Polizeiinspektion Stralsund

Dringende Maßnahmen zum Substanzerhalt und Aufrechterhaltung Dienstbetrieb

Vergabenummer	Leistung
21A0086G	Fernmelde- und Sicherheitstechnik

Anlagen¹, die Vertragsbestandteil werden

- Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm (Kurz- oder Langfassung) mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- Vertragsformular für Instandhaltung mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- 224 Lohngleitklausel - Berechnung des Änderungssatzes
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Nebenangebot(e)
-
-
-
-
-
-

Anlagen¹, die der Angebotserläuterung dienen, ohne Vertragsbestandteil zu werden

- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- 221 oder 222 Angaben zur Preisermittlung
-
-

¹ vom Bieter anzukreuzen und beizufügen

1 Ich/Wir biete(n) die Ausführung der oben genannten Leistung zu den von mir/uns eingesetzten Preisen an.
An mein/unser Angebot halte(n) ich/wir mich/uns bis zum Ablauf der Bindefrist gebunden.

2 Die Angebotsendsumme des Hauptangebotes gem. Leistungsbeschreibung beträgt einschl. Umsatzsteuer _____ Euro

2.1 Die Gesamtsumme der jährlichen Vergütung gem. Instandhaltungsvertrag² beträgt einschl. Umsatzsteuer _____ Euro*

* nur ausfüllen, wenn den Vergabeunterlagen ein Instandhaltungsvertrag beiliegt

3 Anzahl der Nebenangebote _____ St.

4 Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote³ sowie auf die Preise für angeordnete Leistungen, die auf Grundlage der Preisermittlung für die vertragliche Leistung zu bilden sind _____ %

5 Bestandteil meines/unseres Angebots sind neben diesem Angebotsschreiben und seinen Anlagen:

- Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B), Ausgabe 2016,
- Unterlagen gem. Aufforderung zur Angebotsabgabe, Anlagen – Teil B

6 Ich bin/Wir sind für die zu vergebende Bauleistung präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter Nummer:

Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____

Ich bin/Wir sind kleines oder mittleres Unternehmen – KMU - (< 250 Beschäftigte und ≤ 50 Mio Euro Jahresumsatz bzw. ≤ 43 Mio Jahresbilanzsumme).⁴

7 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir alle Leistungen im eigenen Betrieb ausführen werde(n).
- ich/wir die Leistungen, die nicht im Verzeichnis Nachunternehmerleistungen bzw. Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmer aufgeführt sind, im eigenen Betrieb ausführen werde(n).

² Bei mehreren Instandhaltungsverträgen ist die Summe der jährlichen Vergütungen einzutragen.

³ Preisnachlass gilt nicht für Instandhaltungsangebot

⁴ Bietergemeinschaften gelten nur dann als KMU, wenn der überwiegende Teil des Auftrags von (einem) Partner(n) der Bietergemeinschaft erbracht wird, der/die als KMU einzustufen ist/sind.

8 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir den Wortlaut der vom Auftraggeber verfassten Langfassung des Leistungsverzeichnisses als alleinverbindlich anerkenne(n).
- mir/uns zugegangene Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand meines/unseres Angebotes sind.
- ein nach der Leistungsbeschreibung ggf. zu benennender Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator gemäß Baustellenverordnung und dessen Stellvertreter über die nach den „Regeln zum Arbeitsschutz auf Baustellen; geeigneter Koordinator (Konkretisierung zu § 3 BaustellV) (RAB 30)“ geforderte Qualifikation verfügen, um die nach Baustellenverordnung übertragenen Aufgaben fachgerecht zu erfüllen.
- das vom Auftraggeber vorgeschlagene Produkt Inhalt meines/unseres Angebotes ist, wenn Teilleistungsbeschreibungen des Auftraggebers den Zusatz „oder gleichwertig“ enthalten und von mir/uns keine Produktangaben (Hersteller- und Typbezeichnung) eingetragen wurden.
- falls von mir/uns mehrere Nebenangebote abgegeben wurden, mein/unser Angebot auch die Kumulation der Nebenangebote, die sich nicht gegenseitig ausschließen, umfasst.
- ich/wir einen pauschalen Schadensersatz in Höhe von 15 Prozent der Bruttoabrechnungssumme dieses Vertrages entrichten werde, falls ich/wir aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen habe(n), die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt, es sei denn, ich/wir weise(n) einen geringeren Schaden nach.
- ich/wir jede vom zuständigen Finanzamt vorgenommene Änderung in Bezug auf eine vorgelegte Freistellungsbescheinigung (§ 48b EStG) dem Auftraggeber unverzüglich in Textform mitteile/n.

Unterschrift (bei schriftlichem Angebot)

Ist

- bei einem elektronisch übermittelten Angebot in Textform der Bieter nicht erkennbar,
 - ein schriftliches Angebot nicht an dieser Stelle unterschrieben oder
 - ein elektronisches Angebot, das signiert/mit elektronischem Siegel versehen werden muss, nicht wie vorgegeben signiert/mit elektronischem Siegel versehen,
- wird das Angebot ausgeschlossen.

Angaben zu Arbeitskräften

Ich/Wir erkläre(n), dass mir/uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl gelangt, werde ich/werden wir die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal angeben.

Registereintragungen

Ich bin/Wir sind

- im Handelsregister eingetragen.
- für die auszuführenden Leistungen in die Handwerksrolle eingetragen.
- bei der Industrie- und Handelskammer eingetragen.
- zu keiner Eintragung in die genannten Register verpflichtet.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir zur Bestätigung meiner/unserer Erklärung vorlegen:

Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer

Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation

- Ich/Wir erkläre(n), dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich mein/unser Unternehmen nicht in Liquidation befindet.
- Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt, auf Verlangen werde ich/werden wir ihn vorlegen.

Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber oder Bieter in Frage stellt

Ich/Wir erkläre(n), dass

- für mein/unser Unternehmen keine Ausschlussgründe gemäß § 6e EU VOB/A vorliegen.
- ich/wir in den letzten zwei Jahren nicht aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag im Gewerbezentralregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden bin/sind.
- für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 6 VOB/A vorliegt.
- zwar für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 1 bis 4 VOB/A vorliegt, ich/wir jedoch für mein/unser Unternehmen Maßnahmen zur Selbstreinigung ergriffen habe(n), durch die für mein/unser Unternehmen die Zuverlässigkeit wieder hergestellt wurde.

Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister gem. § 150a GewO beim Bundesamt für Justiz anfordern.

Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse², eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen³ sowie eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG vorlegen.

² soweit mein Betrieb beitragspflichtig ist

³ soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt

Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft

Ich bin/Wir sind Mitglied der Berufsgenossenschaft.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für mich zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen vorlegen.

Mir/Uns ist bekannt, dass die jeweils genannten Bestätigungen/Nachweise zu den Eigenerklärungen auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten angemessenen Frist vorgelegt werden müssen und mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag ausgeschlossen wird, wenn die Unterlagen nicht vollständig innerhalb dieser Frist vorgelegt werden.

(Ort, Datum, Unterschrift)⁴

⁴ nur erforderlich, wenn diese Eigenerklärung nicht Bestandteil eines unterschriebenen Angebotes ist

Bieter	Vergabenummer	Datum
	21A0086G	
Baumaßnahme Polizeiinspektion Stralsund Dringende Maßnahmen zum Substanzerhalt und Aufrechterhaltung Dienstbetrieb		
Leistung Fernmelde- und Sicherheitstechnik		

Angaben zur Kalkulation mit vorbestimmten Zuschlägen

1	Angaben über den Verrechnungslohn	Zuschlag %	€h
1.1	Mittellohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird		
1.2	Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne, als Zuschlag auf ML		
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder, als Zuschlag auf ML		
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)		
1.5	Zuschlag auf Kalkulationslohn (aus Zeile 2.4, Spalte 1)		
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5, VL im Formblatt 223 berücksichtigen)		

2	Zuschläge auf die Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten	Zuschläge in % auf				
		Lohn	Stoffkosten	Gerätekosten	Sonstige Kosten	Nachunternehmerleistungen
2.1	Baustellengemeinkosten					
2.2	Allgemeine Geschäftskosten					
2.3	Wagnis und Gewinn					
2.3.1	Gewinn					
2.3.2	betriebsbezogenes Wagnis¹					
2.3.3	leistungsbezogenes Wagnis²					
2.4	Gesamtzuschläge					

¹ Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko

² Mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis

(Preisermittlung bei Kalkulation über die Endsumme)

Ermittlung der Angebotssumme		Betrag €	Gesamt €	Umlage Summe 3 auf die Einzelkosten für die Ermittlung der EH-Preise	
2	Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten			%	€
2.1	Eigene Lohnkosten Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			x	
2.2	Stoffkosten (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			x	
2.3	Gerätekosten (einschl. Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			x	
2.4	Sonstige Kosten (Vom Bieter zu erläutern)			x	
2.5	Nachunternehmerleistungen ¹			x	
Einzelkosten der Teilleistungen (Summe 2)				noch zu verteilen	

Zusammensetzung der Umlagesummen				
	Umlage gesamt (€)	Anteil BGK (€)	Anteil AGK (€)	Anteil W+G (€)
2.1 eigene Lohnkosten				
2.2 Stoffkosten				
2.3 Gerätekosten				
2.4 Sonstige Kosten				
2.5 Nachunternehmerleistungen				

3	Baustellengemeinkosten, Allgemeine Geschäftskosten, Wagnis und Gewinn			
3.1	Baustellengemeinkosten (soweit hierfür keine besonderen Ansätze im Leistungsverzeichnis vorgesehen sind)			
3.1.1	Lohnkosten einschließlich Hilfslöhne Bei Angebotssummen unter 5 Mio €: Angabe des Betrages Bei Angebotssummen über 5 Mio €: Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			
3.1.2	Gehaltskosten für Bauleitung, Abrechnung Vermessung usw.			
3.1.3	Vorhalten u. Reparatur der Geräte u. Ausrüstungen, Energieverbrauch, Werkzeuge u. Kleingeräte, Materialkosten f. Baustelleneinrichtung			
3.1.4	An- u. Abtransport der Geräte u. Ausrüstungen, Hilfsstoffe, Pachten usw.			
3.1.5	Sonderkosten der Baustelle, wie techn. Ausführungsbearbeitung, objektbezogene Versicherungen usw.			
Baustellengemeinkosten (Summe 3.1)				
3.2	Allgemeine Geschäftskosten (Summe 3.2)			
3.3	Wagnis und Gewinn (Summe 3.3)			
3.3.1.	Gewinn			
3.3.2	Betriebsbezogenes Wagnis (Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko)			
3.3.3	Leistungsbezogenes Wagnis (mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis)			
Umlage auf die Einzelkosten (Summe 3)				
Angebotssumme ohne Umsatzsteuer (Summe 2 und 3)				

¹ Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
30012-E7-0001	Polizeiinspektion Stralsund
	Dringende Maßnahmen zum Substanzerhalt und Aufrechterhaltung Dienstbetrieb
Vergabenummer	Leistung
21A0086G	Fernmelde- und Sicherheitstechnik

Erklärung der Bieter- /Arbeitsgemeinschaft

Wir, die nachstehend aufgeführten Unternehmen einer Bietergemeinschaft,

Bevollmächtigter Vertreter

Mitglied _____

USt-ID: _____

Weitere Mitglieder

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

beschließen, im Falle der Auftragserteilung eine Arbeitsgemeinschaft zu bilden und erklären¹, dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt, zur Entgegennahme der Zahlungen mit befreiender Wirkung berechtigt ist und alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

¹ Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben, Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte Erklärung abzugeben.

Die mit Erlass des BMI BW I 7 – 70406/21#1 vom 23.03.2020 herausgegebenen Hinweise zur Handhabung von Bauablaufstörungen werden auf den abzuschließenden Vertrag entsprechend angewendet:

„II. Handhabung von Bauablaufstörungen

Die sich ausbreitende Corona-Pandemie kann Auswirkungen auf die Bauabläufe haben. Zum vertragsrechtlichen Umgang mit Bauablaufstörungen gebe ich folgende Hinweise:

Die Corona-Pandemie ist grundsätzlich geeignet, den Tatbestand der höheren Gewalt im Sinne von § 6 Abs. 2 Nr. 1 lit. c VOB/B auszulösen. Höhere Gewalt ist ein unvorhersehbares, von außen einwirkendes Ereignis, das auch durch äußerste, nach der Sachlage zu erwartende Sorgfalt wirtschaftlich vertretbar nicht abgewendet werden kann und auch nicht wegen seiner Häufigkeit hinzunehmen ist.

Das Vorliegen dieser strengen Voraussetzungen kann auch in der jetzigen Ausnahmesituation nicht pauschal angenommen werden, sondern muss im Einzelfall geprüft werden. Grundsätzlich muss derjenige, der sich darauf beruft, die die höhere Gewalt begründenden Umstände darlegen und ggf. beweisen. Beruft sich der Unternehmer also auf höhere Gewalt, müsste er darlegen, warum er seine Leistung nicht erbringen kann. Das kann z.B. der Fall sein, weil

- ein Großteil der Beschäftigten behördenseitig unter Quarantäne gestellt ist und er auf dem Arbeitsmarkt oder durch Nachunternehmer keinen Ersatz finden kann,
- seine Beschäftigten aufgrund von Reisebeschränkungen die Baustelle nicht erreichen können und kein Ersatz möglich ist,
- er kein Baumaterial beschaffen kann.

Kostensteigerungen sind dabei nicht grundsätzlich unzumutbar.

Die Darlegungen des Auftragnehmers müssen das Vorliegen höherer Gewalt als überwiegend wahrscheinlich erscheinen lassen, ohne dass sämtliche Zweifel ausgeräumt sein müssen. Auf Schwierigkeiten bei der Beschaffung von Bescheinigungen und Nachweisen ist mit Blick auf die Überlastung von Behörden und die stark reduzierte Geschäftstätigkeit der Privatwirtschaft Rücksicht zu nehmen. Dies bedeutet, die vom Auftragnehmer geforderten Darlegungen im Einzelfall mit Augenmaß, Pragmatismus und mit Blick auf die Gesamtsituation zu handhaben.

Der bloße Hinweis auf die Corona-Pandemie und eine rein vorsorgliche Arbeitseinstellung erfüllt den Tatbestand der höheren Gewalt aber nicht. Ebenso bitte ich um besonderes Augenmerk, falls der Auftragnehmer schon bei der bisherigen Leistungserbringung Schwierigkeiten hatte und sich nun auf die Corona-Pandemie beruft.

Höhere Gewalt kann auch auf Seiten des Auftraggebers eintreten, beispielsweise, weil die Projektleitung unter Quarantäne gestellt wird. Dabei wäre dann – entsprechend der

an die Auftragnehmer gestellten Anforderungen und nach denselben Maßstäben – zu dokumentieren, dass und warum die Projektleitung nicht aus dem Homeoffice erfolgen kann, oder dass und warum keine Vertretung organisiert werden kann.

Falls das Vorliegen höherer Gewalt im Einzelfall angenommen werden kann, verlängern sich Ausführungsfristen automatisch um die Dauer der Behinderung zzgl. eines angemessenen Zuschlags für die Wiederaufnahme der Arbeiten (§ 6 Abs. 4 VOB/B).

Beruft sich der Auftragnehmer nach den o.g. Maßstäben zu recht auf höhere Gewalt, entstehen gegen ihn keine Schadens- oder Entschädigungsansprüche.

Bei höherer Gewalt gerät auch der Auftraggeber nicht in Annahmeverzug; die Voraussetzungen des § 642 BGB liegen nicht vor (vgl. BGH, Urteil vom 20.4.2017 – VII ZR 194/13; die dortigen Ausführungen zu außergewöhnlich ungünstigen Witterungsverhältnissen sind nach hiesiger Ansicht – erst recht – auf eine Pandemie übertragbar). Das gilt insbesondere auch für Fallkonstellationen, in denen ein Vorgewerk aufgrund höherer Gewalt nicht rechtzeitig erbracht werden kann und nun das nachfolgende Gewerk deswegen Ansprüche wegen Behinderung gegen den Auftraggeber erhebt.“

Elektr. • bearbeitbar*

Bieter	Vergabenummer	Datum
	21A0086G	
Baumaßnahme Polizeiinspektion Stralsund Dringende Maßnahmen zum Substanzerhalt und Aufrechterhaltung Dienstbetrieb		
Leistung Fernmelde- und Sicherheitstechnik		

Ergänzung der Besonderen Vertragsbedingungen**Erstattung von Mehrkosten für Hygiene- und Gesundheitsschutzmaßnahmen im räumlichen Kontext zur Baustelle, die durch die COVID-19-Pandemie verursacht wurden**

Kosten, die aufgrund der COVID-19-Pandemie für die nachfolgenden Maßnahmen auf der Baustelle zusätzlich anfallen, werden nicht über die Preise, sondern auf Nachweis erstattet:

Unmittelbare persönliche Hygienemaßnahmen:

- Erweitern von sanitären Anlagen (z.B. zusätzliche Sanitärcontainer auf der Baustelle), einschließlich erhöhter Verbrauchskosten für Strom und Wasser, soweit der Verbrauch von Strom und Wasser nicht ohnehin vom Auftraggeber getragen wird
- Lokale Desinfektionsvorrichtungen
- Hygienebedingte persönliche Schutzbekleidung (Masken, Handschuhe, u.ä.)
- Hygienemittel

Hygiene unterstützende Maßnahmen:

- Hinweise und Warntafeln
- Anpassen der Sozialbereiche (z.B. zusätzliche Wohncontainer auf der Baustelle)
- Mehraufwand (Anmieten) von Fahrzeugen für den täglichen Personentransport zur Baustelle sowie die Mehrkosten für die Fahrten

Zum Nachweis der entstandenen zusätzlichen Kosten sind vorzugsweise die Rechnungen für die vorgenommenen Maßnahmen, die ggf. auch bei Nachunternehmern erforderlich waren, vorzulegen. Zur Erläuterung der Kausalität zwischen Mehrkosten und COVID-19-Pandemie und des Bezugs der entstandenen Mehrkosten zur konkreten Baustelle genügt im Zweifel eine Eigenerklärung des Auftragnehmers.

Es werden nur solche Kosten erstattet, die sich im marktüblichen Rahmen halten. Hinsichtlich der Erforderlichkeit der Hygienemaßnahmen wird im Zweifelsfall auf die Informationen der Berufsgenossenschaft der Bauwirtschaft (BG BAU) und/oder RKI zurückgegriffen.

Erklärung des Bieters

- Kosten für die o.g. COVID-19-Pandemie bedingten Maßnahmen sind NICHT Bestandteil meiner oder der von den Nachunternehmern kalkulierten Einheits- oder Pauschalpreise.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1		KG 452 Such- und Signalanlagen		

Die angebotenen Leistungen dieses Titels der Leistungsbeschreibung verstehen sich einschließlich der Lieferung frei Verwendungsstelle bzw. Einbauorte, der Montage unter Verwendung aller vorgeschriebenen und notwendigen Materialien, auch wenn hier nicht im einzelnen spezifiziert, sowie Programmierung und der vorschriftsmäßigen Inbetriebnahme der Teil-, Einzel-, Komplett- und/oder Gesamtanlagen.

Die in den Positionen abgefragten Angaben zu Hersteller und Typ sowie der VdS-Zulassungsnummer sind zu ergänzen.

1.10

Statische unterbrechungsfreie Stromversorgungsanlage 3000 VA

Statische unterbrechungsfreie Stromversorgungsanlage
DIN EN 62040-1 (VDE 0558-510), DIN EN IEC 62040-2 (VDE 0558-520), DIN EN 62040-3 (VDE 0558-530),

Bemessungsleistung Verbraucher 3 kVA, für eine Verbraucherleistung zulässiger Leistungsfaktor ohne Leistungsminderung $\cos \phi$ 0,9 induktiv, ohne Berücksichtigung einer Redundanz, VFI, DIN EN 62040-3 (VDE 0558-530), zur Versorgung von Verbrauchern für eine Überbrückungszeit von:
9 Minuten bei 50% Last
5 Minuten bei 100% Last

Nennspannung: 220 / 230 / 240 V AC
Eingangsspannungsbereich bei 100% Last: 184 - 276V
Eingangsfrequenzbereich: 45 bis 65 Hz
Nennfrequenz: Standard 50 Hz, über Software konfigurierbar auf 50 Hz, 60 Hz oder auto select
Frequenztoleranz: ± 5 Hz
Nennstrom in A (Batterien geladen): 14A
Spitzenstrom < Nennstrom
Leistungsfaktor ($\cos \phi$) > 0,99
Stromverzerrung (THDI) < 10%
Hold-Up Zeit: 40ms

Ausgang:
Ausgangsspannung: 230 V
Ausgangsspannungstoleranz:
dynamisch (Lastsprung 0 auf 100%) < 5 %
Wiedererreichen des Toleranzbereiches der Spannung nach Lastsprung: < 20 ms
Kurvenform der Ausgangsspannung sinus
Ausgangsfrequenz im Normalbetrieb 50 oder 60 Hz ± 5 %
Geschwindigkeit der Frequenzanpassung 1 Hz / s
Ausgangsfrequenz im Batteriebetrieb 50/ 60 Hz $\pm 0,2$ %
Spannungsverzerrung / linearer Last < 2%
Spannungsverzerrung / nichtlinearer Last < 3,5%
Wirkungsgrad bei Nennlast / Netzbetrieb > 92%
Leistungsfaktor im Ausgang 0,9

Bypass:
Spannungstoleranz für Umschaltung 180 - 264V
Frequenztoleranz: ± 5 %
Umschaltzeit ca. 4 ms

Anschlüsse:
Eingang IEC 16A
Ausgang: 8xIEC 10A
1xIEC 16A
Eingangssicherung der USV 16A
DC-Anschluss für Batterieerweiterung

Batterie:
Batterietest: automatisch, spätestens innerhalb 48 Stunden

Lieferumfang
Handbuch in deutsch
Schuko/IEC Netzkabel: 1
IEC/IEC Anschlusskabel: 2
Anschlusskabel RS232 und USB: 1
Shutdown-Software für Windows 10
Betriebssysteme (Download)

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Hersteller und Typ

.....

vom Bieter einzutragen,

1,000 St

Gesamtbetrag: _____

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

2		KG 456 Gefahrenmelde- und Alarmanlagen		
---	--	---	--	--

2.1 **Einbruchmeldeanlage**

Es wird eine Einbruchmeldeanlage realisiert.
 Einige Räume im EG erhalten Infrarot-Bewegungsmelder zur fallenmäßige Überwachung.
 Zugangstüren erhalten Magnet- und Riegelkontakte zur Verschlussüberwachung sowie elektrische Verriegelungen der Zugangssysteme.
 Es sind 2 Sicherungsbereiche vorgesehen, die EMZ muss die Erweiterung um einen 3. Sicherungsbereich (4 Außentüren, ca. 20 Bewegungsmelder)ermöglichen.

Die Scharfschaltungen und Zutrittskontrolle erfolgt über berührungslose Transponder mit geistigem Identifikationsmerkmalen, Leseverfahren Legic Advant, mindestens AES 128 verschlüsselt.

Die Anlage beinhaltet ein integriertes Zutritts-Kontrollsystem für die Haupteingänge.

Die angebotenen Leistungen dieses Titels der Leistungsbeschreibung verstehen sich einschließlich der Lieferung frei Verwendungsstelle bzw. Einbauorte, der Montage unter Verwendung aller vorgeschriebenen und notwendigen Materialien, auch wenn hier nicht im einzelnen spezifiziert, sowie Programmierung und der vorschriftsmäßigen Inbetriebnahme der Teil-, Einzel-, Komplett- und/oder Gesamtanlagen.

Bei den nachfolgenden Positionen der Einbruchmeldeanlage ist jeweils ein einheitliches Programm eines Markenfabrikates zu verwenden. Die angebotenen Komponenten der EMA müssen VdS C zertifiziert sein, Überwachung und Ausbau der Anlage orientieren sich an den Vorgaben des VdS, Klasse B, SG 2.

2.1.10 **Einbruchmeldezentrale Bustechnik 2Ringltg 10Gruppen4potentialfr.Ausgangskontakte**

Einbruchmeldezentrale DIN EN 50131-3 (VDE 0830-2-3), VdS Klasse C, mit integrierter Bedien- und Anzeigeeinrichtung,
 - in Bustechnik,
 - an 2 Ringleitungen anschließen, vorbereitet für den Anschluss von 2 zusätzlichen Ringleitungen,
 - für mind. 2 Sicherungsbereiche, erweiterbar um mind. 1 Sicherungsbereich (vgl. Vorbemerkungen zur EMA)
 - mit Melder-Einzelidentifikation,
 - 4 Eingänge zur Aufschaltung potentialfreier Kontakte, einschl. Parametrierung von bis zu 10 logischen Verknüpfungen je Eingang/Kontakt,
 - mind. 3 Ausgänge für nicht überwachte

Alarmierungseinrichtungen,
 - mind. 3 Ausgänge für überwachte Alarmierungseinrichtungen, - mind. 2 Ausgänge für 2 unabhängige Übertragungseinrichtungen,
 - Schnittstelle zum Anschluss einer Parallelanzeige und einer externen Bedien- und Anzeigeeinrichtung, als Busschnittstelle, geeignet für Datenübertragung bis zu 500 m,
 - mit 4 potentialfreien Ausgangskontakten, einschl. Parametrierung von bis zu 5 logischen Verknüpfungen je Kontakt,
 - Energieversorgung Ausführungsart B DIN EN 50131-6 (VDE 0830-2-6),
 - mit Ersatzstromversorgung, für eine Überbrückungszeit entspr. VdS 2311; § 7.9.5. mind. 60 Stunden einschließlich Akkus
 - mit Registriereinrichtung als elektronischer Speicher,
 - in Wandschränkausführung,
 - mit Übertragungseinrichtung,

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

- Kommunikationsanschluss zur Anschaltung des in der nachfolgenden Pos. beschriebenen Übertragungsgerätes

Hersteller und Typ

..... vom Bieter einzutragen

VdS-Zulassungsnummer:

.....

2.1.20	1,000	St		
--------	-------	----	--	--

AWUG Einbruch TCP/IP GSM 8 Eingänge

Automatisches Wähl- und Übertragungsgerät (AWUG) DIN EN 50136-1 (VDE 0830-5-1) für Einbruchmeldeanlagen, mit Zulassung der zuständigen Behörde für das Fernmeldewesen, Routinemeldungen mindestens aller 24h, Meldungsweitergabe DIN EN 50131-1 (VDE 0830-2-1),

Hauptübertragungsweg: Übertragung über einen IP-Anschluss IP-basiert im öffentlichen Netz der Telekom, Anforderungen nach VdS 2471-S1

Zweitübertragungsweg: GSM-Netz, Mindestanforderungen nach DIN 50136

Beide Netzanschlüsse werden vom SBL organisiert und bereitgestellt.

Mit 8 Eingängen, geeignet für die verschlüsselte Übertragung zum Empfangsgerät der am Einbauort zuständigen hilfeleistenden Stelle, eingebaut in die Zentrale.

Merkmale TCP/IP

- 10/100 Mbit/s
- bis zu 4 Standleitungen
- gemäß VdS-Richtlinie 2465-S2 und 2471-A13

Merkmale GSM

- Funknetz GSM 850,900,1800,1900 (mit Datenübertragung)
- gemäß VdS-Richtlinie 2465
- zyklische Überwachung der Verfügbarkeit
- Sprachtextansage mit dynamisch organisiertem Sprachspeicher, Ansagen bis 240 sec.

Hersteller/Typ

..... vom Bieter einzutragen.

VdS-Zulassungsnummer:

.....

2.1.30	1,000	St		
--------	-------	----	--	--

GSM-Antenne

GSM-Antenne, passend zum vorgenannten Wählgerät, inklusive Überspannungsableiter und Kabel bis zu 25 Meter Länge.

- GSM-Antenne wetterfest, zur Aussenmontage mit Montagewinkel, mit Kabel-Anschlussadapter, Länge ca. 250-400mm
- Antennkabel, bis zu 25m , inklusive Verlegung mit Einzelhalter
- Überspannungsableiter 8/30 µs - 8kA, inklusive Wandgehäuse

2.1.40	1,000	St		
--------	-------	----	--	--

Umschrank für EMZ und deren Zubehör

Umschrank für EMZ und deren Zubehör

Zentralenumschrank zur Aufnahme der EMZ incl. Verteiler und des notwendigen Zubehörs, einschließlich Sabotageüberwachung und Zuhaltung / Sperrelement zur Gewährleistung der Zwangsläufigkeit,

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

zertifiziert nach VdS 'C'

Hersteller, Typ:

.....

VdS-Zulassungsnummer:

.....

2.1.50 1,000 St **Chipkartenleser Zutrittskontrolle/ Scharf-/Unscharf UP-Montage**

Aktiver kontaktloser Chipkartenleser (Transponderleser)
 Verschlüsselung kompatibel zur Zentrale für Zutrittskontrollanlage und Schalteinrichtung zum Scharf-/Unscharfschalten
 Prüfung der Betätigungsberechtigung über Transponder, mit optischer Anzeige der Schaltbereitschaft zur Verwendung an einem Zutrittspunkt Schutzgrad 4 DIN EN 60839-11-1, Erfassungsbereich bei ID-1-Karten mind. 5 mm und max. 20 mm, Speicherung der Identifikationsmerkmale in zentraler Datenbank mit Tastatur mit mind. 10 Tasten
 Lesequittierung akustisch und optisch mit verschiedenfarbigen LED mit Anzeige für Berechtigung ja/nein mit Gehäuse für Unterputzmontage Schutzart IP 65 DIN EN 60529 (VDE 0470-1), mit Überwachungskontakt gegen Sabotage.
 Leseverfahren gemäß Vorbemerkungen zur Einbruchmeldeanlage

Hersteller, Typ:

.....

VdS-Zulassungsnummer:

.....

2.1.60 2,000 St **Bedienteil**

Bedienteil zur Bedienung / Meldungs- und Satusanzeige eines Sicherungsbereiches der EMZ

Touch-Bedienteil für die vorgenannte EMZ mit TFT-Farbdisplay. und akustischer Rückmeldung von Bedienvorgängen und Alarmen.

Anschluss über den Bus der EMZ AP-Montage, ggf. mit aP-Montagerahmen.

Hersteller, Typ:

.....

VdS-Zulassungsnummer:

.....

2.1.70 2,000 St **IR-Melder Gehtestlogik Flächenmelder Reichweite 15m ZustandsanzeigeAufbaugeschäuse**

Infrarotbewegungsmelder mit Einzelidentifizierung und zuschaltbarer Gehtestlogik, für Überfall,- Einbruchmeldeanlagen, mit Alarmspeicher, mit Erstauslösungserkennung und Weitergabe der Meldungen an alle Melder der gleichen Gruppe, als Flächenmelder, Erfassungsbereich über 80 bis 120 Grad waagrecht, mind. 60 Grad senkrecht, mit Unterkriechschutz, mind. 2 senkrechte und mind. 8 waagerechte Zonen, Anschluss in Bustechnik, Reichweite mind. 15 m, mit Zustandsanzeige "Melder abgedeckt", in Aufbaugeschäuse,

Hersteller/Typ

..... VO
 m Bieter einzutragen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

VdS-Zulassungsnummer:

.....

2.1.80 7,000 St
Glasbruchmelderset aktiv Überwachung
 Glasbruchmelderset mit Auswerteeinheit
 für Einbruchmeldeanlagen
 aktiv
 bestehend aus 4xSender 4xEmpfänger
 und Auswerteeinheit
 Glas-Metall-Klebeset
 Überwachungsradius 2 m
 VDS-Klasse C

Hersteller, Typ:

.....

VdS-Zulassungsnummer:

.....

2.1.90 7,000 St
Aufdruckbolzen 35N
 Aufdruckbolzen
 Aufdruckbolzen für Türen und Fenster
 Technische Daten:
 Aufdruckkraft: 35 N
 Hubweg: 8mm
 Material: Messing vernickelt
 Durchmesser: 12mm

2.1.100 14,000 St
Koppelmodul AP - 4 Eingänge
 Modul zur Adaptierung konventioneller Anschlusstechnik
 in ein BUS-System
 AP-Ausführung
 4 Eingänge

Hersteller/Typ

.....
 vom Bieter einzutragen.

VdS-Zulassungsnummer:

.....

2.1.110 10,000 St
Türsteuermodul
 Das Türsteuermodul für den BUS-Anschluss ermöglicht die
 Kombination zwischen mechanischer Schließetechnik und
 der elektronischen Daten- und Informationsübertragung.
 Die Vorentscheidung über eine Scharf-/Unscharfschaltung
 wird in der Auswerteeinheit getroffen, die dies an die
 Zentrale weitermeldet. Im unscharfen Zustand besteht
 die Möglichkeit, eine durch einen Türöffner verriegelte
 Tür über den Leser und/oder einen Taster freizugeben
 (ZK-Funktion).

Leistungsmerkmale:

- Scharf-/Unscharfschalten einer Einbruchmeldeanlage
- Zutrittskontrollfunktionen
- Bedienung über Datenträger
- Eindeutige Identifizierung und Protokollierung
- Verwaltung von Zutrittskontrollfunktionen
- Verwendbarkeit von mifare- oder LEGIC-Lesern möglich
- Anschluss in BUS-Technik

Anschlussmöglichkeiten:

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche
 -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.***

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		<ul style="list-style-type: none"> - Sperrelement - Magnetkontakte - Türöffner (mit Rückmeldekontakt) - Riegelschaltkontakt - Kontakt für Anwesenheitsüberwachung - Taster für Türfreigabe <p>Technische Daten:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Betriebsnennspannung: 12 V DC - Ausgangsspannung: 12 V DC, kurzschlussfest, - Schutzart nach EN 60529: IP30 - Umweltklasse gemäß VdS: II - Betriebstemperaturbereich: 0°C bis 45 °C <p>Hersteller/Typ vom Bieter einzutragen.</p> <p>VdS-Zulassungsnummer: </p>		
2.1.120	2,000	St		
		<p>Software Lizenzrechte STLB-Bau 2016-10 64 6441</p> <p>Software zur Verwaltung der Lizenzrechte zum Initialisieren und Kodieren der Identifikationsmerkmalträger durch den AG, Anzahl der Lizenzen wird separat vergütet, einschl. Ansteuern der Schreib- und Lesegeräte, in Zutrittskontrollsoftware integrieren.</p>		
2.1.130	1,000	St		
		<p>Lizenzrecht Direktlizenz STLB-Bau 2016-10 64 6442</p> <p>Lizenzrecht zur Verwaltung der auf dem Identifikationsmerkmalträger hinterlegten Daten durch den Eigentümer der Anlage, als Direktlizenz des Kartenherstellers, für mind. 50 Benutzer.</p>		
2.1.140	1,000	PSCH		
		<p>Parametrierung Zutrittskontrollanl. Türrieg.mechatr. STLB-Bau 2020-10 64 5500</p> <p>Parametrierung von Funktionen und Anlagenteilen der Zutrittskontrollanlage mit mechatronischen Türver- und -entriegelungseinrichtungen, mit Stammdateneingabe und Sicherung, ohne biometrische Daten: zur jeweils freien Konfiguration von</p> <ul style="list-style-type: none"> - einem Administratorkonto, - 5 Bedienerkonten, - 100 Benutzer-Stammdatensätzen, <p>Benutzer-Stammdatensätze werden vom AG gestellt als maschinengeschriebene Papierliste,</p> <ul style="list-style-type: none"> - einer zyklischen Datenspeicherung, -sicherung, - mind. 2 Berechtigungsgruppen, mit 2 räumlichen Zuordnungen, - Zuordnung einer Berechtigungsgruppe zu jedem Benutzer-Stammdatensatz. 		
2.1.150	1,000	St		
		<p>ID-Schlüsselanhänger</p> <p>Schlüsselanhänger für berührungslos arbeitende Bedienteile und Zutrittskontroll-Leser der vorgehend angebotenen Position. Das in die Schlüsselkappe integrierte Modul ist werkseitig mit einer elektronischen Codierung versehen und mit dem Schlüsselanhänger vergossen. Der Schlüsselanhänger im robusten Kunststoffgehäuse ist wasserdicht und witterungs- unempfindlich. Zur Funktion sind keine Batterien erforderlich. Übertragungs- / Leseverfahren siehe Vorbemerkungen zur Einbruchmeldeanlage.</p> <p>Hersteller/Typ vom Bieter einzutragen.</p>		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
2.1.160	100,000	St		
Signalgeber optisch akustisch Schallgeber Blitzleuchte Typ A GehäuseKunststoff IP54 STLB-Bau 2020-10 63 3494 Signalgeber, optisch und akustisch, überwacht, für Gefahrenmeldeanlage für Einbruch, auf verschiedene Signaltöne umklemmbar, als elektronischer Schallgeber und Blitzleuchte einschl. Leuchtmittel, Typ A (für die Anwendung in Gebäuden), Farbton rot, Energieversorgung aus der Zentrale über Busleitung, Schalldruckpegel mind. 80 dB(A), in Aufputzausführung einschl. systemgebundenem Zubehör, Gehäuse aus Kunststoff, mit Überwachungskontakt gegen Sabotage, Umgebungstemperaturbereich für den bestimmungsgemäßen Betrieb von -25 bis 55 Grad C, Schutzart IP 54 DIN EN 60529 (VDE 0470-1).				
2.1.170	1,000	St		
Programmierung und Inbetriebnahme Programmierung und Inbetriebnahme nach erfolgter Installation der gesamten Einbruchmeldeanlage durch den Installateur mit den notwendigen Systemparametern. - Einspielen der Software und Hochfahren der Anlage - Sicherung auf Datenträger - Besprechung der Kundendaten - Programmierung der Kundendaten - Programmierung der Gerätegrundfunktionen - Überprüfen der angeschlossenen Geräte - Funktionstest der Zentrale - Erstellen eines Prüfprotokolls (1:1-Prüfprotokoll) - Erstellen eines Übergabeprotokolls mit schriftlicher Bestätigung.				
2.1.180	1,000	St		
Prüfbuch Prüfbuch, zur Protokollierung aller Ereignisse und Wartungen Liefern und bei der Abnahme übergeben				
2.1.190	1,000	Stck		
Sperrelement magnetisch Innentür Rückmeldekontakt MagnetkontaktEinbaumontage Magnetisches Sperrelement einschl. Gegenstück, für Innentür, mit Rückmeldekontakt, mit Magnetkontakt einschl. Betätigungsmagnet, Einbaumontage in Metallzarge, in vorh. Montageöffnungen, einschl. Anschlussleitung, Länge mind. 5 m, Hersteller und Typ vo m Bieter einzutragen. VdS-Zulassungsnummer:				
2.1.200	2,000	St		
Magnetkontakt Überwachung Fensterflügel Öffnung Verschluss L 5m Magnetkontakt DIN EN 50131-2-6 (VDE 0830-2-2-6) Grad 2, einschl. Betätigungsmagnet, zur Überwachung eines Fensterflügels auf Öffnung und Verschluss, Anordnung Magnet zu Kontakt parallel, einschl. Anschlussleitung, Länge mind. 5 m, Aufbaumontage, mit Schrauben befestigen, einschl. Aufbaugehäuseoberteilen, Aufbaugehäuseunterteilen, Distanzplatten, Einbauf lanschen und Senkblechschrauben. VdS-Zulassungsnummer:				
2.1.210	10,000	St		
Magnetkontakt Überwachung Türflügel Öffnung L 5m Magnetkontakt DIN EN 50131-2-6 (VDE 0830-2-2-6), einschl. Betätigungsmagnet, zur Überwachung eines				

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Türflügels auf Öffnung, Anordnung Magnet zu Kontakt parallel, einschl. Anschlussleitung, Länge mind. 5 m, Aufbaumontage, mit Schrauben befestigen, einschl. Aufbaugehäuseoberteilen, Aufbaugehäuseunterteilen, Distanzplatten, Einbauf lanschen und Senkblechschrauben.		
		VdS-Zulassungsnummer:		
2.1.220	2,000	St		
		Schließblechkontakt Überwachung Innentür Verschluss L 5m Schließblechkontakt, einschl. Befestigungswinkel, zur Überwachung einer Innentür auf Verschluss, einschl. Anschlussleitung, Länge mind. 5 m, mit Maschinenschrauben einschl. Gewindebohrung befestigen.		
		VdS-Zulassungsnummer:		
	2,000	St		
			Gesamtbetrag:	

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
2.2	Netz			
	Das Kabelnetz der EMA ist im Wesentlichen im Leistungsumfang Gewerk Elektro enthalten. Für Anschlüsse einzelner Komponenten / Anpassungen sind die nachfolgenden Pos. im LV FM / Sicherheitstechnik enthalten.			
2.2.10		Installationskabel symmetrisch J-Y(St)Y 4x2x0,8		
		Installationskabel symmetrisch J-Y(St)Y 4x2x0,8		
		Installationskabel, symmetrisch, DIN VDE 0815, J-Y(St)Y, 4 x 2 x 0,8 Bd , halogenfrei, in Teillängen liefern, verlegen und befestigen (alle Verlegearten). Verlegesystem oder Schlitzarbeiten werden gesondert abgerechnet.		
2.2.20	50,000	m		
		Installationskabel symmetrisch J-Y(St)Y 4x2x0,6		
		Installationskabel symmetrisch J-Y(St)Y 4x2x0,6		
		Installationskabel, symmetrisch, DIN VDE 0815, J-Y(St)Y, 4 x 2 x 0,8 Bd , halogenfrei, in Teillängen liefern, verlegen und befestigen (alle Verlegearten). Verlegesystem oder Schlitzarbeiten werden gesondert abgerechnet.		
2.2.30	20,000	m		
		Elektroinstallationskanal Leitungsführung H/B 15/30mm PVC-		
		Elektroinstallationskanal Leitungsführung H/B 15/30mm PVC		
		Elektroinstallationskanal DIN EN 50085-2-1 (VDE 0604-2-1) als Leitungsführungskanal, Außenmaße H/B mind. 15/15 mm, aus PVC-U, einschl. aller systembedingten Form- und Verbindungsstücke, auf Mauerwerk.		
2.2.40	20,000	m		
		LSA-Plus-Verteiler 8 DA		
		LSA-Plus-Verteiler 8 DA		
		Verteiler in LSA-Plus-Anschlussstechnik mit Sabotageschalter in Kunststoffgehäuse mit Sabotageschalter Aufputz-Ausführung mindesrtens 8 DA		
2.2.50	2,000	St		
		LSA-Plus-Verteiler 16 DA		
		LSA-Plus-Verteiler 16 DA		
		Verteiler in LSA-Plus-Anschlussstechnik mit Sabotageschalter in Kunststoffgehäuse mit Sabotageschalter Aufputz-Ausführung mindesrtens 16 DA		
	2,000	St		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
3		KG 457Übertragungsnetze		
3.10		<p>Messung Cu CL Link Ea STLB-Bau 2020-10 61 1132 Messung Kupferkabel CL (Channel Link) - Übertragungsstrecke, DIN EN 50173, Link Klasse E Index A tiefgestellt, Darstellung der Messung als Tabelle, Dokumentation vorab digital zur Prüfung und nach Freigabe auf Datenträger, im PDF-Format und mit Originaldateien, als Standard-Report, in einfacher Ausfertigung.</p>		
	400,000	St		
3.20		<p>Datenkabel Horizontal-/Steigbereich Kat.7A geschirmt 2x(4x2xAWG22)halogenfrei flammwidrig STLB-Bau 2020-10 61 5039 Datenkabel für den Horizontal- und Steigbereich DIN EN 50288-9-1 (VDE 0819-9-1), Kategorie 7 Index A tiefgestellt DIN EN 50173-1 (VDE 0800-173-1), geschirmt, Trennklasse d DIN EN 50174-2 (VDE 0800-174-2), Link-Klasse F, DIN EN 50173-1 (VDE 0800-173-1), 2 x (4 x 2 x AWG 22), halogenfrei, flammwidrig.</p>		
	50,000	m		
3.30		<p>Datenanschlussdose symm. Kat.6A 2Ports IP44 AP STLB-Bau 2020-10 61 5764 Datenanschlussdose, symmetrisch, Kategorie 6 Index A tiefgestellt DIN EN 50173-1 (VDE 0800-173-1), Link-Klasse E Index A tiefgestellt, DIN EN 50173-1 (VDE 0800-173-1), kompakt, 2 Ports, RJ45-Buchse DIN EN 60603-7-51, Schutzart IP 44 DIN EN 60529 (VDE 0470-1), in Schneidklemmtechnik, Aufputzausführung, Steckrichtung 45 Grad, mit Beschriftungsfeld und Fenster.</p>		
	2,000	St		
3.40		<p>Verbindungsmuffe/ Stecker für Datenkabel Verbindungsmuffe/ Stecker für Datenkabel</p> <p>Klasse FA (1000 MHz) real-time re-embedded geeignet für 100 / 250 / 500 / 1000 MHz Installations- und Patchkabel elektrisch berührungssicher Verbindung über IDC Schneidklemmen isolierter Aufbau (Isolationswiderstand 30x 1012 O) Anschluss 4-paariger geschirmter/ungeschirmter Installations- und Patchkabel von AWG27-22 Aderndurchmesser 0,85 - 1,6 mm Kabeldurchmesser 5,5 -9,0 mm Adernpaare können unter Beibehaltung der Paarverdrillung bis zur Klemme geführt werden EMV-sicher nach DIN EN 61000-6-1 und DIN EN 61000-6-2 geeignet für PoE+ Temperaturbereich: -40° C bis +85° C, Schutzklasse IP67</p> <p>in Gebäuden montieren, einschl. systemgebundenem Zubehör, Kabelschuhen und Befestigung.</p>		
	2,000	St		
3.50		<p>Installationsschiene 230V Abzweigdose 6Steckdosen STLB-Bau 2020-10 61 1113 Installationsschiene, 230 V AC, mit Abzweigdose, mit 6 Steckdosen, mit Schalter und Kontrollleuchte, als 19-Zoll-Bauteil.</p>		
	1,000	St		
3.60		<p>Potentialausgleichsschiene STLB-Bau 2019-10 61 1113 Potentialausgleichsschiene.</p>		
	1,000	St		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Gesamtbetrag: _____

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
4		Sonstiges		
4.1		Dokumentation		
4.1.10		Bestandsdokumentation		
		Bestandsdokumentation, Leistungsumfang gemäß Einzelbeschreibung.		
		Revisionsunterlagen Elektrotechnik für alle ausgeschriebenen Leistungen, in 2-facher Ausfertigung als Papier und digital als CD-ROM.		
		Erstellen der Anlagendokumentation, gemäß DIN 40719 und Übergabe 14 Tage vor Abnahme. Die Unterlagen haben nach der Bauausführung mit den installierten Anlagen übereinzustimmen.		
		Aufbau und Inhalt: Die Anlagendokumentation ist in Standard-Aktenordnern, breit, mit Einsteck-Rückenschildtasche und einheitlicher Rücken-Beschriftung nach Vorgabe des Bauherrn in 2-facher Ausfertigung zu übergeben.		
		Deckblatt in Prospekthülle glatt, oben offen - Projektbezeichnung und Adresse - Gewerkebezeichnung - Name und Anschrift des AN - Name und Anschrift des Fachplaners - Gewährleistungsfristen		
		Inhaltsverzeichnis in Prospekthülle glatt, oben offen - Gliederung gemäß nachfolgender Vorgabe		
		Die Gliederungspunkte sind durch entsprechend gekennzeichnete Registerblätter zu trennen, max. Füllgrad je Ordner:80%		
		1. Allgemeines - Abnahmeprotokoll - Errichterbescheinigung für alle Anlagenteile mit Nennung der entsprechenden Normen - Protokoll der Ersteinweisung des Betriebspersonals		
		2. Anlagenbeschreibung - Stichpunktartige Beschreibung der installierten elektrotechnischen Anlage		
		3. Schemata - Verteilungspläne mit Eintragung von:Querschnitt und Aderzahl der Zuleitung, Art und Größe der Vorsicherungen, Art und Größe der Meßeinrichtungen, Größe des Sammelschienensystems, Art und Größe der Abgangssicherungen, Einbaugeräte und deren Beschaltungen, Nummern der Abgangsklemmen, Abgehende Querschnitte und Aderzahlen, Art der Verbraucher, Stromkreis-Nummern, Installationsorte der Verbraucher, Raum-Nummern, Belastungen. - Übersichtsschemata der installierten Anlagen		
		4. Bedienung und Wartung - Bedienungsanleitungen - Wartungsanweisungen - Wartungsangebot (optional) - Einweisungsprotokoll (vom techn. Personal gegengezeichnet)		
		5. Bescheinigungen - Zulassungsbescheinigungen, Zertifikate - Bescheinigung über die Einhaltung der VDE-Vorschriften 0100 - Prüfbescheinigung mit Vermerk "geprüft gemäß BGV A2 §§ 5(4) nach DIN VDE 0660 Teil 500" - TÜV-Prüfbescheinigungen soweit erforderlich - Bescheinigung über die durchgeführten Brandschutzmaßnahmen		
		Für Gefahrenmeldeanlagen: - Schlüsselübergabeprotokoll - Abnahmeprotokoll nach VDE 0833 T1 Abs. 4.1		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

6. Meßprotokolle
- Prüfprotokoll für elektrische Anlagen sämtlicher Stromkreise (Schleifen- u. Isolationswiderstand)
 - Sichtabnahmeprotokoll der Fachbauleitung für alle nicht mehr zugänglichen Installationsbereiche (Zwischendecken etc.)
 - Meßprotokoll Blitzschutz- und Erdungsanlage
 - Meßprotokolle für EDV- u. Telefonnetz
 - Meßprotokoll Antennenanlage

7. Verteiler-/ Zentralenunterlagen
- Funktionsbeschreibung der Anlage
 - Rangierpläne
 - Installationsliste
 - Klemmenbelegungspläne Verteiler
 - Verteiler-Innenansichten mit Bezeichnung der einzelnen Leisten
 - Kabellisten aller installierten Kabel (Kabelart, Querschnitt, Adernzahl, Kabellänge, Ziel-/Endpunkt)
 - Ansichten/ Innenausbau der Zentralen der schwachstromtechnischen u. Gefahrenmeldeanlagen

8. Herstellerunterlagen
- Herstellerprospekte mit Kennzeichnung aller eingesetzten Komponenten
 - Gerätekartei (beinhaltet Fabrikatliste, Montageort und Ersatzteilliste)
 - Leuchtenkartei (beinhaltet Fabrikatliste, Bestellnummer, Bestückung, Lampentyp, Montageort)

9. Revisionspläne
- Installationspläne als Grundrißpläne, Maßstab 1:50 mit Angabe aller Betriebsmittel, mit Bezeichnung gemäß Verteilerunterlagen, mit Eintragung von Größe und Verlegung errichteter Kabel-Verlegesysteme (Trassen, FB- Kanäle etc.), Lage von Steigeschächten und Steigepunkten, Verteilerstandorten, Standorten der Betätigungsbzw. Steuereinrichtungen, Leuchten, Standorte sämtlicher Schwachstromeinrichtungen wie Telefon/ Antennenanlagen, Gefahrenmeldeanlagen etc.
 - Detailpläne, Maßstab 1:20, für NS/HV- Räume

10. Elektronische Dokumentation
 Nachfolgend aufgeführte Unterlagen sind in elektronischer Form auf einem beschrifteten CD-Rom-Datenträger zu übergeben. Der Inhalt der CD-Rom ist in einer, auf dem Datenträger abgelegten Textdatei (Planinhalt, Dateiname, Pfad) anzugeben. Die CD-Rom ist unverlierbar zu beschriften und in einer CD- Schutzhülle mit seitlicher Lochung dem ersten Dokumentationsordner beizufügen Zu übergeben sind:

- Anlagen- und Funktionsbeschreibung
Format:Winword XP-doc, rtf
- Kabelliste, Geräte- u. Leuchtenkartei
Format:Excel XP-xls,
- Verteilerpläne, Ansichten, Übersichtsschemata
Format:AutoCAD-dwg-, dxf
- Installations-Grundrisse, Detailpläne
Format:AutoCAD-dwg, dxf

Die Anlagendokumentation ist in dreifacher Ausfertigung zu übergeben.

Ohne Vorliegen der Revisionsunterlagen erfolgt keine Prüfung der Schlußrechnung.

Pauschal für den ausgeschriebenen Leistungsumfang

Beschreibung nach DIN 48830, Zeichnungen Ausf. wie oben nach DIN 48820,
 - Nachweise über die Einhaltung der Forderungen der ASR, Nachweise über die Beleuchtungsberechnung

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		- Nachweise über die ausgeführten Brandschutzmaßnahmen in Form von: - Prüfzeugnis und Prüfbescheid - allgemeine bauaufsichtliche Zulassung - Erklärung über Einhaltung der Anwendungsvorschriften - Übergabeprotokolle für die Übergabe aller Anlagenteile an den Nutzer, Protokolle über die Einweisung des Nutzers, Protokolle über die Übergabe von Zubehör- oder Ersatzteilen - Fertigmeldung/Abnahmebestätigung des EVU Ohne Vorliegen der Revisionsunterlagen erfolgt keine Prüfung der Schlußrechnung.		
	1,000	PSCH		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

4.2 **Stundenlohnarbeiten**

Für die von der Objektüberwachung angeordneten Arbeiten für unvorhersehbare und vorbereitende Maßnahmen, die durch Stunden- und Materialnachweise von der Objektüberwachung anzuerkennen sind, werden wie folgt berechnet (einschließlich aller Zuschläge, Wegegeld, Auslösung, Fahrgeld usw., jedoch ohne Mehrwertsteuer):
 Monteurstunden (Mischsatz).
 Stundenlohnarbeiten sind nur auf ausdrückliche Anordnung der Bauleitung auszuführen und von dieser zeitnah bescheinigen zu lassen. Die Abrechnung erfolgt nach Verrechnungssätzen EUR/h gegen Nachweis auf Montagezetteln, der tatsächlich geleisteten Stunden und des Materialverbrauches.
 Montagezettel, die nicht innerhalb von zwei Wochen zur Unterschrift vorgelegt werden, können nicht mehr anerkannt werden.
 Die Verrechnungssätze wurden unter Beachtung der preisrechtlichen Vorschriften ermittelt und gelten unabhängig von der Anzahl der abzurechnenden Stunden.

4.2.10 **Stundenlohnarbeiten Obermonteur**

Stundenlohnarbeiten durch Obermonteur für eventuell erforderliche Arbeiten, die nicht in der Leistungsbeschreibung erfaßt sind, auf Anordnung des AG bzw. der Bauleitung, gegen Nachweis, der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst sämtliche Aufwendungen wie Lohn- und Gehaltskosten, Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Zuschläge, lohngebundene und lohnabhängige Kosten, sonstige Sozialkosten, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn.

1,000 h

4.2.20 **Stundenlohnarbeiten Monteur**

Stundenlohnarbeiten durch Monteur für eventuell erforderliche Arbeiten, die nicht in der Leistungsbeschreibung erfaßt sind, auf Anordnung des AG bzw. der Bauleitung, gegen Nachweis, der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst sämtliche Aufwendungen wie Lohn- und Gehaltskosten, Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Zuschläge, lohngebundene und lohnabhängige Kosten, sonstige Sozialkosten, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn.

1,000 h

4.2.30 **Stundenlohnarbeiten Lehrling / Hilfskraft**

Stundenlohnarbeiten durch Lehrling/Hilfskraft für eventuell erforderliche Arbeiten, die nicht in der Leistungsbeschreibung erfaßt sind, auf Anordnung des AG bzw. der Bauleitung, gegen Nachweis, der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst sämtliche Aufwendungen wie Lohn- und Gehaltskosten, Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Zuschläge, lohngebundene und lohnabhängige Kosten, sonstige Sozialkosten, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn.

1,000 h

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Zusammenstellung

1		KG 452 Such- und Signalanlagen		
2		KG 456 Gefahrenmelde- und Alarmanlagen		
2.1		Einbruchmeldeanlage		
2.2		Netz		
3		KG 457 Übertragungsnetze		
4		Sonstiges		
4.1		Dokumentation		
4.2		Stundenlohnarbeiten		

Summe:

Ust 19,00 %:

Summe Brutto (ohne Nachlass): _____

Der Nachlass wird nur gewertet, wenn er an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt ist.